



Sven Lehmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sven Lehmann, MdB, WK Büro, Ebertplatz 23, 50668 Köln

Geschäftsführer Stefan Löcher

ARENA Management GmbH
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln

Köln, 04.02.2020

Wahlkreisbüro:

Ebertplatz 23
50668 Köln
Telefon: +49 0221-20055625
Fax: +49 0221-20055626
sven.lehmann.wk@bundestag.de

Sven Lehmann, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75454
Fax: +49 30 227-70454
sven.lehmann@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Löcher,

ich bin besorgt zu erfahren, dass am 20. Juni diesen Jahres der US-Evangelist Franklin Graham beim "Festival of Hope" in der Kölner LANXESS Arena auftreten soll.

Die LANXESS-Arena ist seit vielen Jahren ein Ort der guten Konzerte und Sportevents, der Lebensfreude und der Vielfalt. Unter anderem lockte die COLOUR Cologne, als größte schwul-lesbische Tanzveranstaltung Deutschlands rund 10.000 Besucher*innen in die Arena. Die LANXESS-Arena ist weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt und ein fester Bestandteil im Herzen Kölns. Sie ist eine kulturelle Institution, die zu unserer Stadt passt. Dazu passt der Auftritt eines glasklaren Homofeindes wie Franklin Graham nicht. Ich möchte an Sie appellieren, diesem Hassprediger keine Bühne zu geben.

Graham hat in den letzten Jahren immer wieder gegen Homosexuelle und queere Menschen und auch gegen andere Religionen polemisiert. So warb er wiederholt für sogenannte Homo-"Heilungen", die noch in diesem Jahr in Deutschland verboten werden und lobte unter anderem das russische Gesetz gegen Homo-"Propaganda". 2015 rief er zum Boykott LSBTI-freundlicher Unternehmen auf und erklärte ein Jahr später, dass Homosexuelle "Feinde" der Christen seien, sofern sie ihre sexuelle Orientierung nicht "bereuen". Den Islam bezeichnet er als „ein Übel und eine böse Religion“.

In zwei Veranstaltungsorten, in Liverpool und Sheffield, wurden bereits Konsequenzen gezogen und für Juni geplante Auftritte von Graham unter Berufung auf seinen Hass auf Homosexuelle und Andersgläubige abgesagt.

Bitte nehmen Sie diese Bedenken ernst und überdenken die Teilnahme von Franklin Graham beim "Festival of Hope".

Ich bin gerne bereit Ihnen meine Bedenken persönlich darzulegen.